

Thema

Das Energiesystem benötigt Rüstzeug, um für zukünftige Herausforderungen gewappnet zu sein. Zu diesem Rüstzeug gehören technische Maßnahmen zur Wahrung der Systemstabilität. In der Vergangenheit wurden Frequenz und Spannung vielfach inhärent durch konventionelle Anlagen gesichert. In einem Energiesystem, das eine vollständige Durchdringung erneuerbarer Energien anstrebt, muss ein Systembeitrag dieser Anlagen erfolgen. Ein solcher Systembeitrag ist kein Selbstläufer. Gleichzeitig steigt der Einfluss der Lastseite. An dieser Stelle ist eine Bestandsaufnahme geboten, welche Akteure unter den aktuellen und zukünftigen energiewirtschaftlichen Vorzeichen Verantwortung für ein stabiles Energiesystem übernehmen können und müssen. Auch externe Risiken eines zunehmend auf Digitalisierung und Kommunikation angewiesenen Energiesystems stehen im Fokus.

Mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den im Programm aufgeführten fachkundigen Referentinnen und Referenten werden im Rahmen der 15. Göttinger Energietagung insbesondere folgende Leitfragen analysiert:

Wie wirkt es sich technisch aus, dass das Energieversorgungssystem...

- ab 2035 in Deutschland komplett CO₂-frei Strom erzeugen soll?
- perspektivisch zu 100% erneuerbare Energien nutzt?
- über immer weniger rotierende Massen und immer mehr Umrichter in der Energieerzeugung verfügt?
- auch die Lastseite zur Systemstabilität braucht?

Was bedeutet es technisch für das System, wenn...

- sich Risiken verwirklichen?
- Schutzmaßnahmen etabliert werden müssen?
- Versorgungs- und Netzwiederaufbaukonzepte weiterentwickelt werden müssen?

Diese und weitere Fragestellungen sollen im Rahmen der Konferenz aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und im Rahmen von drei Fachforen vertieft diskutiert werden.

Die Göttinger Energietagung wird seit 2009 von der Bundesnetzagentur in Kooperation mit dem Energie-Forschungszentrum Niedersachsen durchgeführt. Sie richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Verbänden, Behörden und aus Wissenschaft und Beratung. Als Arbeitstagung strebt sie disziplinübergreifende, praxistaugliche Diskussionsbeiträge und Impulse an.

Anmeldung

Online-Anmeldung bis spätestens 5. Mai 2024
www.efzn.de/get2024-anmeldung

Veranstalter

Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN) in Kooperation mit der Bundesnetzagentur (BNetzA) für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Ansprechpartner

EFZN-Geschäftsstelle
Tel.: 05321 3816 8002
E-Mail: geschaeftsstelle@efzn.de

Veranstaltungsort

Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen
Tel.: 0551 3922456



Das EFZN ist ein gemeinsames wissenschaftliches Zentrum der Universitäten:



efzn

Energie-Forschungszentrum
Niedersachsen

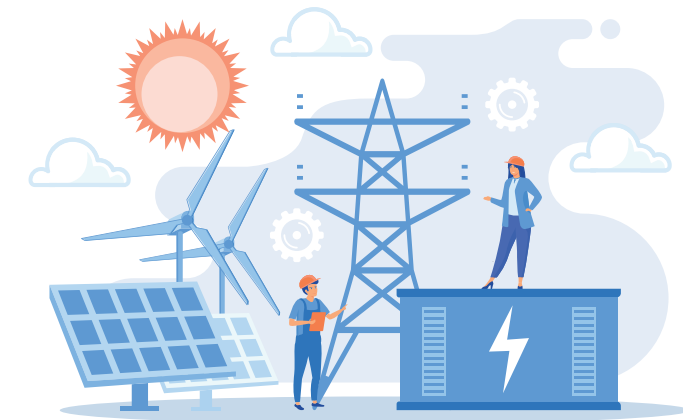


15. Göttinger Energietagung

Die Spannung steigt: Was gehört ins „Lastenheft“ für ein stabiles Energiesystem?

Tagung des Energie-Forschungszentrums
Niedersachsen (EFZN) in Kooperation mit
der Bundesnetzagentur in Bonn (BNetzA)

15. und 16. Mai 2024
Paulinerkirche in Göttingen



Titelbild: © Alwie99d – stock.adobe.com

Programm

1. Tag: Mittwoch, 15. Mai 2024

Moderation: Dr. Markus Doll, BNetzA

Ab 09:30	Begrüßungskaffee
10:00 – 10:15	Begrüßung und Einführung durch die Bundesnetzagentur <i>Klaus Müller, Präsident der BNetzA</i>
10:15 – 10:30	Begrüßung und Einführung durch das EFZN <i>Prof. Dr.-Ing. Bernd Engel, EFZN-Vorstand</i>
10:30 – 10:50	Fähigkeiten für das künftige System <i>Heike Kerber, FNN</i>
10:50 – 11:00	Fragen aus dem Publikum
11:00 – 11:20	Spannungsfeld Höherauslastung der bestehenden Netze: Effizienz versus Systemstabilität <i>Dr. Kathrin Ballerstein, TenneT</i>
11:20 – 11:30	Fragen aus dem Publikum
11:30 – 11:45	Kurze Pause
11:45 – 13:00	Paneldiskussion: Systemstabilität im Energiesystem der Zukunft: Wo liegen die Handlungsfelder aus Sicht der unterschiedlichen Akteure? Impulse: <i>Dr. Kathrin Ballerstein, TenneT</i> <i>Benedikt Deuchert, Kyon Energy</i> <i>Andreas Feicht, RheinEnergie</i> <i>Christine Janssen, MITNETZ</i> <i>Dr. Matthias Stark, BEE</i>
13:00 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 16:00	Fachforen
Fachforum 1:	Welcher Bedarf besteht an „Grid Forming-Fähigkeit“ durch EE-Anlagen? Welchen Beitrag müssen die Netzbetreiber und Netznutzer zur Systemstabilität leisten? <i>Leitung: Prof. Dr.-Ing. Ines Hauer, TU Clausthal/EFZN</i>
Fachforum 2:	Sicherung digitalisierter Energiesysteme – Akteure, Aufgaben und Strategie <i>Leitung: Dr. Stefanie Holly, OFFIS/EFZN</i>
Fachforum 3:	Welche Besen kehren gut? Welche technischen Aufgaben übernehmen thermische Kraftwerke zukünftig für die Systemstabilität? <i>Leitung: Stefanie Meyenborg, BNetzA</i>
16:00 – 16:45	Kaffeepause

16:45 – 17:20	Erkenntnisse aus den Fachforen – Kurzinterviews mit den Fachforumsleiterinnen
17:20 – 17:50	„We are hacked!“ – Krisenmanagement, Resilienz und Prävention (Bericht aus der Praxis) <i>Dr. Markus Probst, KISTERS Energy</i>
17:50 – 18:00	Fragen aus dem Publikum
ab 19:00	Gemeinsames Abendessen

2. Tag: Donnerstag, 16. Mai 2024

Moderation: Dr. Christina Flaskühler, BNetzA

09:00	Begrüßung zum zweiten Konferenztag
09:00 – 09:45	Zwiesgespräch zur Systemstabilität: Pflicht vs. Kür – Chancen und Grenzen einer marktlichen Beschaffung <i>Impuls: Eike Ben Erdmann, ENERCON</i> <i>Impuls: Dr. Tobias Hennig, Amprion</i>
09:45 – 10:00	Fragen aus dem Publikum
10:00 – 10:20	Technische Anforderungen, damit Lasten dem System nicht zur Last fallen <i>Gesa Quistorf, Fraunhofer IWES</i>
10:20 – 10:30	Fragen aus dem Publikum
10:30 – 10:50	Novellierung der EU Grid Connection Codes und deren Umsetzung in Deutschland <i>Rose Kuhn und Tobias dos Santos, BNetzA</i>
10:50 – 11:00	Fragen aus dem Publikum
11:00 – 11:40	Kaffeepause
11:40 – 12:00	Blick über den Tellerrand: Neue Wege im Bereich Systemstabilität in Dänemark <i>Alexander Neufeld und Peter Markussen, energinet DK</i>
12:00 – 12:10	Fragen aus dem Publikum
12:10 – 12:30	Ausblicksvortrag <i>Prof. Dr.-Ing. Jutta Hanson, TU Darmstadt</i>
12:30 – 12:40	Fragen aus dem Publikum
12:40 – 13:10	Conclusio <i>Achim Zerres, BNetzA</i>
ab 13:10	Schlusswort des EFZN

Buchung

Tagungsbeitrag

490,00 € zzgl. MwSt. (regulär)

290,00 € zzgl. MwSt. (ermäßigt für Teilnehmende aus Behörden/Universitäten/gemeinnützigen Organisationen)

Eingeschlossene Leistungen

- Tagungsunterlagen
- Abendessen (15. Mai 2024, Deutsches Theater Keller + Bistro, Theaterplatz Göttingen)
- Pausenbewirtung an beiden Tagen



Göttinger Paulinerkirche. © Foto: SUB Göttingen, Pressestelle

Stornierung

Bei Stornierung der Anmeldung bis zum 11. Arbeitstag vor der Veranstaltung erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 100,00 € zzgl. MwSt., ab dem 10. Arbeitstag vorher werden 50 Prozent der Tagungsbeitrags fällig, ab dem 5. Arbeitstag vor der Veranstaltung wird der volle Tagungsbeitrag fällig. Die Vertretung des:der Angemeldeten durch eine andere Person aus dem Unternehmen ist möglich.